

Bettina Jäger fehlte das Quäntchen Glück

ERNÜCHTERUNG Meisterschaft in Bad Wildungen: Die Billard-Spielerin bleibt im deutschen Titelkampf ohne Medaille

MÜHLHAUSEN. Erstmals gab es für Bettina Jäger von den Billardfreunden Mühlhausen bei ihren Teilnahmen an einer Deutschen Meisterschaft kein Edelmetall. Am Schauplatz Bad Wildungen, seit zehn Jahren Austragungsort der nationalen Entscheidungen, konnte sie in der Ladies-Klasse nicht den erhofften Erfolg landen. Für die Bronzemedailien-Gewinnerin des Vorjahres sprangen zwei neunte Plätze heraus.

Das Teilnehmerfeld über alle Konkurrenzen hinweg zählte 500 Sportlern, die an 30 Tischen in der Wandelhalle der nordhessischen Kurstadt um



Bettina Jäger

Foto: Archiv

die Medaillen kämpften. Die einzige Vertreterin ihres Vereines startete beim diesjährigen deutschen Vergleich der Billardspieler in drei Disziplinen und zwar 14/1 Endlos, 8-Ball

und 9-Ball bei den Ladies, sprich bei den Frauen ab 40.

Bereits am ersten Turniertag im 14/1 Endlos musste Jäger nach zwei Niederlagen in Folge die Segel streichen und das Turnier beenden. Ins 8-Ball startete die Sportlerin mit einem Freilos, dem allerdings eine 0:4 Schlappe gegen die spätere Vizemeisterin Yvonne Kampmann vom 1. PBSC Wessel folgte.

Ein 4:0-Sieg gab Jäger wieder Auftrieb und die Hoffnung auf einen besseren Verlauf. Doch es folgte prompt die Ernüchterung mit einer knappen 3:4-Niederlage gegen Hildegard Kasper

vom PBC Schwerte und als Resultat der neunte Tabellenplatz.

In den dritten Wettkampftag mit dem 9-Ball startete die Mühlhausenerin furios mit zwei 4:1- und 4:0-Siegen und spielte sich bis ins Achtelfinale vor. Eine Medaille war in Sichtweite. Doch dann kam überraschend das Aus mit einem 2:4 gegen Anja Hehre vom BC Schwarze Acht aus Berlin und es wurde erneut lediglich der neunten Platz.

„Ich habe gut gespielt“, sagte Jäger, „aber es fehlte bei manchem Stoß das Quäntchen Glück, das Du brauchst, um weiter zu kommen.“ (zfi)